
Umweltpolitik

Zweck

Bei AMG Critical Materials N.V. und seinen Konzerngesellschaften ("**AMG**") haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Welt zu leisten. Wir befürworten und unterstützen die vom World Business Council for Sustainable Development festgelegte Definition von Corporate Social Responsibility, verpflichten uns damit zu ethischen Geschäftspraktiken und tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Für AMG bedeutet dies drei Hauptziele für nachhaltige Entwicklung:

1. Verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt;
2. Einhaltung oder Überschreitung gesetzlicher Standards durch solide Geschäftspraktiken; und
3. Ausrichtung auf industrielle Tätigkeiten, die zur Verringerung von Treibhausgasen beitragen, durch die Kreislaufwirtschaft oder Technologien, die es den Partnern ermöglichen, Emissionen zu reduzieren.

Unser primäres Umweltziel ist es, Aktivitäten zu ermöglichen, die die CO₂-Emissionen durch die Kreislaufwirtschaft direkt reduzieren oder durch die Entwicklung von Technologien, die es unseren Geschäftspartnern ermöglichen, die Treibhausgasemissionen zu senken.

Diese Umweltrichtlinie ("**Richtlinie**") ist so konzipiert, dass sie die identifizierten Umweltauswirkungen, Risiken und Chancen ("**IRO**") im Zusammenhang mit der AMG-Geschäftstätigkeit, wie in unserer doppelten Wesentlichkeitsbewertung dargelegt, aktiv angeht und unsere Ziele für nachhaltige Entwicklung erreicht. Der Vollständigkeit halber umfasst diese Richtlinie auch unwesentliche, aber relevante andere umweltbezogene Nachhaltigkeitsaspekte.

Geltungsbereich und Anwendbarkeit

Diese Richtlinie gilt für AMG und alle Unternehmen der AMG-Gruppe, in und während aller Geschäftstätigkeiten, und erstreckt sich auch auf Dienstleister, Lieferanten und Zeitarbeiter.

AMG bekennt sich zur vollständigen Einhaltung aller lokalen und nationalen Regeln und Vorschriften, die für die Tochtergesellschaften von AMG gelten. Sind die Anforderungen dieser innerstaatlichen Rechtsvorschriften strenger als diese Richtlinie oder legen sie zusätzliche Anforderungen fest, so haben die einschlägigen strengeren oder ergänzenden Vorschriften dieser innerstaatlichen Rechtsvorschriften Vorrang.

Diese Richtlinie steht allen Interessengruppen zur Verfügung, die sich auf die Umweltauswirkungen von AMG beziehen. Relevante Interessengruppen sind verpflichtet, die Richtlinie einzuhalten, indem sie bei der Verbesserung der Umweltauswirkungen von AMG zusammenarbeiten. Wesentliche Aktualisierungen der Richtlinie werden den relevanten Portfoliounternehmen und Stakeholdern mitgeteilt.

Rollen & Verantwortlichkeiten

- Der Vorstand hat diese Richtlinie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AMG-Gruppe verabschiedet und ist für die Umsetzung dieser Richtlinie verantwortlich. Der AMG-Vorstand überprüft regelmäßig die Wirksamkeit des IRO-Managements in Bezug auf die ESG-Richtlinien, -Programme und -Praktiken des Unternehmens und tauscht die Ergebnisse mit dem Aufsichtsrat aus.
- Die Unternehmen der AMG-Gruppe sind verantwortlich für die Entwicklung geschäftsspezifischer Richtlinien, die mit dieser Richtlinie und Umweltfragen im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit übereinstimmen.
- Die EHSS-Abteilung ist für die Verfolgung, Koordination und Berichterstattung über die Fortschritte unserer wichtigsten Umweltprogramme verantwortlich.

Das Engagement von AMG für die Umwelt

AMG hat sich verpflichtet, die Umweltbelastung insgesamt zu minimieren und gleichzeitig seine Konzerngesellschaften zu ermutigen, innovative Technologien zur CO₂-Reduzierung voranzutreiben. Wir sind bestrebt, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren und Nachhaltigkeit auf allen Organisationsebenen zu fördern. Nachhaltigkeit treibt uns an, negative Auswirkungen zu minimieren und den Wert weltweit zu maximieren. Konkret zielt AMG darauf ab, Wasser, Energie und Ökosysteme zu sparen. Reduzierung der Kohlenstoffemissionen; Minimierung von Abfall; und die ökologische Nachhaltigkeit zu unterstützen. Wir versuchen, die direkten und indirekten Auswirkungen der Aktivitäten zu identifizieren, zu messen und zu verstehen und realistische Lösungen zur Risikominderung zu entwickeln. Wir halten uns an die Umweltvorschriften und verpflichten uns, die Fortschritte an unsere Stakeholder zu kommunizieren.

Klimaveränderung

Bei AMG bewerten wir die Auswirkungen und Chancen kurz- und langfristiger umweltbezogener physischer und Übergangsrisiken als Teil des gesamten AMG-Risikomanagementprozesses. Dabei haben wir den Klimawandel als wesentliches Thema¹ für AMG identifiziert. Die Begrenzung der globalen Erwärmung wird die Auswirkungen des Klimawandels auf die Ökosysteme und die menschliche Gesundheit verringern. AMG spielt eine Rolle bei der Eindämmung des Klimawandels, indem es freiwillige Reduzierungen von Treibhausgasen in seinem Einflussbereich umsetzt und materialwissenschaftliche Lösungen entwickelt, die unsere Kunden bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen durch die Endverwendung von Produkten unterstützen. Bei AMG definieren wir dies als ermöglichte CO₂-Reduktion oder "Scope 4".

¹ Gemäß der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen Doppelte Wesentlichkeitsbewertung

Wir messen jährlich unseren Beitrag zum Klimawandel, indem wir die direkten und indirekten Emissionen unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette quantifizieren². Seit 2019 messen und bekämpfen wir unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen und haben seit 2022 Scope 3 hinzugefügt.

Im Rahmen unseres Aktionsplans zur Klimawende haben wir die folgenden Hebel identifiziert.

Scope 1 und 2: Direkte und strombasierte Dekarbonisierungshebel

Im Jahr 2019 hat AMG die Baseline für Scope 1 und 2 festgelegt und Dekarbonisierungshebel identifiziert:

- Optimierung metallurgischer Prozesse, um die Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien zu reduzieren.
- Reduzierung des Strom- und Erdgasverbrauchs in unseren innovativen Produktionsstätten durch unsere Energiemanagementprogramme.
- Ausbau der Beschaffung erneuerbarer Energien durch Stromerzeugung vor Ort, Stromabnahmeverträge und Deckung des Energieverbrauchs durch Zertifikate für erneuerbare Energien.
-

Scope 3: Hebel zur Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette

Im Jahr 2023 hat AMG seine Baseline für Scope 3 festgelegt und Dekarbonisierungshebel identifiziert:

- Zusammenarbeit mit relevanten Interessengruppen zur Bekämpfung des Klimawandels.
- Zusammenarbeit mit Lieferanten, um ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und ihre Auswirkungen auf das Klima zu minimieren.
- Identifizierung von Möglichkeiten zum Kauf weniger kohlenstoffintensiver Güter und Dienstleistungen.
-

CO₂-Reduzierung für Kunden ermöglichen

Bei AMG berichten wir zusätzlich über vermiedene Emissionen, da dies mit unserer Kernstrategie übereinstimmt:

- Wir entwickeln kontinuierlich Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem Wachstum unseres Produktportfolios zur CO₂-Reduzierung.
- Gemäß den Leitlinien des GHG Protocol werden vermiedene Emissionen nicht mit den Scope 1, 2 und 3 verrechnet.

² In Übereinstimmung mit dem Corporate Accounting and Reporting Standard des Greenhouse Gas Protocol

Klimabezogene physische und Übergangsrisiko- und -chancenhebel

AMG hat seine Basisbewertung der klimabezogenen physischen Risiken und Chancen abgeschlossen und die folgenden Hebel identifiziert:

- In Bezug auf physische Risiken des Klimawandels sollten wir weiterhin die Wirksamkeit von Resilienzmaßnahmen bewerten und Minderungsmaßnahmen in unsere CapEx-Planung einbeziehen.
- Entwickeln und liefern Sie Lösungen, die die Kohlenstoffemissionen reduzieren und die negativen Umweltauswirkungen der Energieerzeugung minimieren.
- Um den Übergang zu ermöglichen, unterstützen wir eine kohlenstoffärmere Wirtschaft und bieten unseren Kunden Alternativen, um Ressourceneffizienz, Kosteneinsparungen und die Ermöglichung von CO₂-Reduzierung durch den Einsatz unserer Produkte und Technologien zu erreichen.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Bei AMG bewerten wir die Auswirkungen und Chancen kurz- und langfristiger umweltbezogener physischer und Übergangsrisiken als Teil des gesamten AMG-Risikomanagementprozesses. Dabei haben wir Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft als wesentliches Thema ³ für AMG identifiziert.

Unser Slogan lautet "*Alles, was recycelt werden kann, wird auch recycelt*". Als Vorreiter bei Trends in der Kreislaufwirtschaft setzt sich AMG für die Minimierung von Abfall ein. Wir stellen auf recyceltes Material um, wenn dies technisch möglich ist, und betrachten eine weitere Abkehr von der Verwendung neuer Ressourcen als Wettbewerbsvorteil in vielen seiner Prozesse. Dabei hat AMG bereits mehrere Technologien zur Herstellung von Sekundärmetallen innoviert.

Umweltmanagementprogramme (ISO 14001) unterstützen uns bei der Entwicklung und Umsetzung von Programmen, die auf den höchsten Standards in unseren Aktivitäten und an unseren Standorten basieren. Dazu gehört auch die Reduzierung von Abfällen aus unserem Betrieb, die auf die Kreislaufwirtschaft ausgerichtet sind.

Im Rahmen unseres Programms zur Kreislaufwirtschaft haben wir die folgenden Hebel für materielle Ressourcen identifiziert.

³ Gemäß der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen Doppelte Wesentlichkeitsbewertung

Optimierung des Ressourcenabflusses im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen

Unsere Mission ist es, kritische Materialien und damit verbundene Prozesstechnologien bereitzustellen, die darüber hinaus eine weniger kohlenstoffintensive Welt voranbringen. Zu diesem Zweck konzentriert sich AMG auf die Produktion und Entwicklung von Energiespeichermaterialien und -produkten, einschließlich hochentwickelter Systeme und kritischer Materialien, die sich mit der CO₂-Reduzierung in einer Vielzahl von Endverbrauchermarkten befassen.

Verbesserung der Ressourcenzuflüsse, einschließlich der Ressourcennutzung

Ziel unserer Richtlinie zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ist es, einen einheitlichen Ansatz für die Planung, Umsetzung, Messung und Überwachung unserer Strategien zu etablieren. Wir ermutigen unsere globalen Geschäftstätigkeiten, sich von der Nutzung neuer Ressourcen zu verabschieden, einschließlich einer relativen Erhöhung des Anteils an sekundären (recyclten) Ressourcen. Darüber hinaus werden unsere globalen Aktivitäten ermutigt, erneuerbare Ressourcen nachhaltig zu beschaffen und zu nutzen, wo immer dies möglich und praktikabel ist. Wir sind bestrebt, Produkte und Technologien herzustellen, die sich an den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft orientieren.

Entsorgung von (gefährlichen) Abfällen

Unser Ziel ist es, Abfallströme zu minimieren, indem wir umfassende Abfallmanagementprogramme in den Unternehmen einsetzen, die die Bewirtschaftung und das Recycling von Geschäfts-, Produktions- und Chemieabfällen fördern. Abfallwirtschaftsprogramme basieren auf der effizienten Nutzung von Rohstoffen, der Steigerung der Wiederverwendung, des Recyclings und der Minimierung der Deponieentsorgung und als letztes Mittel. AMG ist bestrebt, den Einsatz erneuerbarer Ressourcen zu erhöhen und eine nachhaltige Beschaffung zu ermöglichen, wo dies im Rahmen der Geschäftstätigkeit praktikabel ist.

Bei AMG erfüllen wir die Anforderungen des REACH-Programms (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction) der Europäischen Kommission für die Herstellung und den Import von Produkten. Die Eigenschaften der von AMG hergestellten und importierten Produkte chemischer Stoffe werden identifiziert, was eine sichere Handhabung und Registrierung gemäß den Anforderungen von REACH ermöglicht. Wir verpflichten uns, wenn möglich, die gefährlichsten Chemikalien zu ersetzen, wenn geeignete Alternativen gefunden wurden.

Wassereinsparung

Bei AMG betrachten wir den Wasserverbrauch und die Wasserknappheit als globale Trends, die es zu beobachten gilt. Obwohl unsere Aktivitäten im Rahmen unserer Nachhaltigkeits-Due-Diligence-Verfahren als nicht wesentlich wasserintensiv befunden werden, betrachten wir das Recht auf

Wasser als grundlegendes Menschenrecht und haben daher Maßnahmen ergriffen, um dieses Recht zu schützen.

Wasseraufbereitung

Bei AMG ermutigen wir unsere Unternehmen, Wasser zu recyceln. AMG-Bergbauanlagen erzeugen Tailings (Rückstände aus der Mineralaufbereitung), die in eigens dafür errichteten Tailings Storage Facilities (TSFs) gelagert werden. TSFs sind speziell konzipierte Reservoirs, die mit Abraumhalden und Wasser gefüllt sind. Wir entfernen Wasser durch Abflüsse oder Verdunstung, während sich die Feststoffe absetzen und das Reservoir allmählich füllen. Unsere Bergbaubetriebe und Bergemanagementprogramme werden unter Berücksichtigung der folgenden Punkte entwickelt.

- **Betroffene Gemeinschaften:** Wir respektieren die Rechte der vom Projekt betroffenen Menschen, indem wir uns sinnvoll mit ihnen und ihren Perspektiven auseinandersetzen.
- **Integrierte Wissensdatenbank:** Wir pflegen eine Wissensdatenbank, um ein sicheres Bergemanagement zu unterstützen und die Entscheidungsfindung zu unterstützen.
- **Planung, Bau, Betrieb und Überwachung:** Wir managen das Risiko für alle Phasen des Lebenszyklus von TSF, von der Planung über den Bau, den Betrieb, die Überwachung bis hin zur Schließung.
- **Management und Governance:** Wir etablieren Standards, Systeme und Verantwortlichkeiten, um die Sicherheit und Integrität der TSF zu unterstützen.
- **Notfallmaßnahmen und langfristige Wiederherstellung:** Wir stellen sicher, dass alle unsere TSFs auf die Notfallreaktion auf Ausfälle und eine langfristige Wiederherstellung vorbereitet sind.
- **Offenlegung und Zugang zu Informationen:** Wir legen Informationen öffentlich offen und gewähren Zugang zu ihnen, um die öffentliche Rechenschaftspflicht zu unterstützen.

Unsere Bergbaubetriebe verfügen über Managementsysteme und spezielle Einrichtungen zur Entsorgung von mineralischen Rückständen bei gleichzeitiger Vermeidung von Umweltverschmutzungen. Anlagen mit Bergbauaktivitäten sind verpflichtet, Naturphänomene wie extreme Überschwemmungen und seismische Ereignisse sowie betriebliche Kriterien zu bewerten und diese Faktoren in die Planung ihrer Abraumlager einzubeziehen. Sie müssen auch überwachen, um das Versickern von Abraumdämmen zu erkennen.

Es gibt drei wichtige Überwachungselemente, die unsere Bergelager durchführen.

1. Regelmäßige Überwachung zur Überwachung der Betriebsaktivitäten und der Integrität der Lagereinrichtungen.
2. Sicherheitsinspektionen von Dämmen durch externe Ingenieure zur Bewertung und Überwachung des Betriebs zur Identifizierung potenzieller Mängel.
3. Sicherheitsaudits für Dämme, die von Dritten durchgeführt werden, um die Integrität und Sicherheit der Lagereinrichtungen unserer Abraumhalde unabhängig zu überprüfen.

Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden bei Bedarf an die Geschäftsleitung des Unternehmens und die Aufsichtsbehörden berichtet. Bei Mängeln werden Korrekturmaßnahmen ergriffen und Verifizierungsüberprüfungen durchgeführt, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Unsere Betriebe mit Abraumhalden evaluieren kontinuierlich neue Technologien und Ansätze, um den Betrieb, die Wartung und die Überwachungsaktivitäten zu verbessern. Wir verwenden so viel Inertabfälle wie möglich wieder. So verwenden wir beispielsweise nach Möglichkeit Abraum, um unsere Minen zu verfüllen, Straßen mit ungefährlichen mineralischen Abfällen zu füllen und Abraumhalden für zusätzliche Mineralgewinnungen kontinuierlich zu bewerten. Die Planung, der Bau, der Betrieb und die Schließung unserer Abfalllager entsprechenden Anforderungen von Umweltverträglichkeitsprüfungen und behördlichen Genehmigungen.

Biodiversität

Wenn wir in kritischen Lebensräumen tätig sind, die reich an biologischer Vielfalt und für den Naturschutz wichtig sind, wenden wir strenge Standards für den Klimaschutz an. Die Position der AMG zu Gebieten mit "hohem Naturschutzwert" ist es, die Entwicklung so weit wie möglich zu begrenzen.

Wir wenden die Hierarchie der Risikominderung in unseren Projekten und Abläufen an, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Erstens vermeiden wir Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen. Wo eine Vermeidung nicht möglich ist, minimieren wir unsere Auswirkungen. Dort, wo unsere Geschäftstätigkeit die biologische Vielfalt beeinträchtigt hat, versuchen wir, betroffene Lebensräume wiederherzustellen und/oder zu mildern.

AMG hat eine Überprüfung seiner weltweiten Aktivitäten durchgeführt, um das Potenzial für negative Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und Maßnahmen zur Abschwächung oder Verringerung ihrer Schwere zu ermitteln. Wir führen Folgenabschätzungen für jedes neue Großprojekt oder jede große Erweiterung des bestehenden Betriebs durch. Im Rahmen dieser Biodiversitätsbewertung prüfen wir sorgfältig die potenziellen Umweltauswirkungen unserer Aktivitäten und wie sich dies vor, während und nach dem Betrieb (Stilllegung) auf die lokalen Gemeinschaften auswirken kann, und entwickeln gegebenenfalls Aktionspläne für die biologische Vielfalt, bevor wir beginnen.

Unsere Standards orientieren sich an den einschlägigen internationalen Standards, einschließlich der von der International Finance Corporation festgelegten Standards.

Produktverantwortung

Wir verpflichten uns, die schädlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und unserer Produkte zu minimieren. Als globaler Hersteller halten wir uns an globale produktbezogene Vorschriften. Wir arbeiten daran, die negativen Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt zu begrenzen, und diese Verantwortung steht im Vordergrund des täglichen Fokus unserer Mitarbeiter.

Überwachung und Misstände

Wir identifizieren, bewerten, managen und verfolgen systematisch Umweltauswirkungen, -risiken und -chancen in unseren Betrieben, entlang der Wertschöpfungskette und während des gesamten Produktlebenszyklus. Bestimmte große Betriebsstandorte erfüllen die Anforderungen an die Zertifizierung von ISO14001 und ISO50001 (Umweltmanagementsysteme), um ordnungsgemäße Themenmanagementzyklen zu gewährleisten.

Die EHSS-Abteilung wird die Verfolgung umweltbezogener Indikatoren und Fortschritte in der gesamten Gruppe überwachen. Einblicke in unsere Fortschritte werden in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht ausführlich beschrieben.

AMG verpflichtet sich, Umweltverstöße im eigenen Betrieb zu vermeiden. In unseren eigenen Betrieben werden wir alle Verstöße umgehend beheben. Die Mitarbeiter werden aufgefordert, Situationen, in denen diese Richtlinie nicht eingehalten wird, ihrem unmittelbaren Vorgesetzten, Abteilungsleiter oder dem zuständigen EHSS-Beauftragten oder schriftlich durch einen Vorfallbericht zu melden. Mitarbeiter können Bedenken auch gemäß unserer Speak Up & Reporting Policy melden, die auf der Website von AMG Critical Materials N.V. unter "Corporate Governance" veröffentlicht ist. AMG verbietet Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken oder Beschwerden im Rahmen dieser Richtlinie vorbringen, unabhängig davon, ob das Anliegen oder die Beschwerde letztendlich als Verstoß gegen diese Richtlinie oder geltendes Recht eingestuft wird.

Ausbildung

Die Unternehmen der AMG-Gruppe sind dafür verantwortlich, die relevanten Mitarbeiter der AMG- Gruppe in Bezug auf diese Richtlinie und die unternehmensspezifischen Richtlinien der AMG- Gruppe, die zur Unterstützung der Umsetzung der Elemente dieser Richtlinie erstellt wurden, zu schulen und regelmäßig zu schulen. Die EHSS-Abteilung überprüft diese Richtlinie regelmäßig, um die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften sicherzustellen, und informiert die Unternehmen der AMG-Gruppe über alle Überarbeitungen.

Andere verwandte Dokumente

Weitere AMG-Richtlinien und AMG-Dokumente, die sich auf das Thema dieser Richtlinie beziehen, sind unter anderem:

- AMG-Verhaltenskodex
- AMG Speak Up & Reporting-Richtlinie
- Verfahren zur Erhebung von AMG-THG-Daten
